

stellvertretenden Leiter der medizinisch-wissenschaftlichen Abteilung, Pharmazie-Ökonom Müller, um Aufnahme in die Partei zu ersuchen und Mitglied zu werden. Er gilt als anerkannter Experte auf seinem Gebiet, arbeitet seit 20 Jahren im Betrieb und vertrat ihn und damit die DDR auf den Leipziger Messen und im Ausland. Er wurde dreimal mit der „Medaille für ausgezeichnete Leistungen“ ausgezeichnet. Als AGL-Vorsitzender arbeitet er eng mit den Genossen zusammen und genießt bei den Kollegen einen guten Ruf.

Neben der Aufnahme der besten Kollegen wurde der Einfluß der Partei in Forschung und Technik zielstrebig verstärkt durch Delegierung guter Parteimitglieder mit hervorragenden fachlichen Qualitäten. Zwei Namen sollen für all die anderen stehen. Da ist der Genosse Dieter Ullrich, Diplom-Chemiker und Direktor für Entwicklung und Technik.

Nach Beendigung seines Studiums arbeitete er als Betriebsassistent in einigen Produktionsabteilungen. Anschließend war er als Entwicklungsschemiker, dann sieben Jahre als Haupttechnologe und später als Gruppenleiter Technika in der Abteilung Technologie tätig. Als Parteimitglied errang er bald das Vertrauen seiner Genossen, die ihn anfangs zum Parteigruppenorganisator wählten. Seit etwa drei Jahren gehört er der Leitung der APO an. Außerdem ist er stellvertretender Gruppenführer in der Kampfgruppe. Das Leben in der Kampfgruppe, der er von Anfang an angehört, hat auf seine Entwicklung als Parteimitglied stets eine große Wirkung ausgeübt. Obwohl der Dienst in der Kampfgruppe so manches Wochenende in Anspruch nimmt, fühlt er sich in dieser Kampfgemeinschaft sehr wohl.

Im Bereich Forschung und Entwicklung arbeitet

auch der Genosse Otto Szillat. Er ist Chemiefacharbeiter und wurde im Herbst 1966 zum Organisator der Parteigruppe gewählt. Bis dahin hatte er die Funktion des gewerkschaftlichen Vertrauensmannes inne. Auch er wurde vor einigen Jahren in diesen Bereich delegiert, wo er besonders im gewerkschaftlichen Leben wesentlich dazu beitrug, daß engere Kontakte zwischen den Leitern und Kollegen und zu der Parteiorganisation hergestellt wurden. Genosse Szillat ist im wahrsten Sinne des Wortes der Organisator dieses kleinen Parteikollektivs. Er ist nie mit dem Erreichten zufrieden, ist in ständiger Verbindung mit seinen Genossen und drängt sie auf konsequente Durchführung der Parteibeschlüsse. So arbeiten viele der Genossen dieser APO unablässig an der Hebung der Autorität der Partei und trugen damit dazu bei, daß sich die Zahl der Genossen seit dem VI. Parteitag verdoppelte.

★

Der erfolgreiche Kampf der APO um die Verstärkung des Parteieinflusses vor allem im Bereich der Forschung und Entwicklung und damit für die Durchsetzung der entscheidenden Rolle der Forschung im gesamten Produktionsablauf ist der konkrete Ausdruck für das Bemühen der Genossen, die Beschlüsse des VI. Parteitages auf ihrem Gebiet durchzuführen. Ihre in diesem politisch-ideologischen Ringen gesammelten Erfahrungen, ihre kämpferische Bereitschaft und ihr Verantwortungsbewußtsein vor der Partei sind die besten Voraussetzungen und der beste Garant dafür, daß die Genossen bereit und fähig sind, die Beschlüsse des gegenwärtig tagenden VII. Parteitages in Ehren zu erfüllen.

Werner Scholz/Luise Zahn  
Hugo Lange

**Sie stärkten durch ihre Aufnahme als Mitglieder die Reihen der APO.**

**Ernst Bieber leistet als Meister und Brigadeleiter wertvolle politische Erziehungsarbeit. (Bild rechts)**

**Genosse Julius Werda ist einer der besten Kämpfer der Kampfgruppe. Dafür wurde er mit der „Medaille für treue Dienste“ ausgezeichnet.**



Fotos: B. Hammann